

SONNTAGS WOCHENBLATT

24 382 Exemplare

DIE SONNTAGSZEITUNG FÜR DIE REGION TORGAU

www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 06 | Sonntag, 9. Februar 2025



Prävention wegen Drogen
Diana Mann – die Leiterin des Polizeireviers Torgau im Sonntags-Wochenblatt-Gespräch. **SEITE 3**



Menschen zusammenführen
Eine Crowdfunding-Aktion für die Orgel-Restauration in Belgern gestartet. **SEITE 7**



Zauber der Travestie
Schräg-schillernde Revue mit Highlights am laufenden Band im Kulturhaus Torgau. **SEITE 10**

AUTO HAUS

Maluche



Gewerbering 7
04860 Torgau
Tel. 03421 7331-0

ioniq 6 Uniq
nur **38.990,- €** ~~62.850,- €~~
EZ: 12.10.2023, Laufleistung: 4.200km
+++ serienmäßig sorgenfrei fahren, 8 Jahre lang
Herstellergarantie ab Erstzulassung +++

Hunderunde startet in Polbitz

POLBITZ. Die monatliche Hunderunde der Hundefreunde Nordsachsen startet am Sonntag, 9. Februar, um 14.30 Uhr, Treffpunkt ist die Evangelische Pfarrkirche in Polbitz. Der Ausflug an der frischen Luft ist für Zwei- und Vierbeiner gleichermaßen ein Genuss. **SWB**

Familien-Nachmittag

TORGAU. Am Sonntag, 9. Februar, 15 Uhr lädt das Museum Torgau zu einem Familien-Nachmittag in die aktuelle Sonderausstellung „Teddy auf Reisen“ ein. Neben einer kindgerechten Führung durch die Welt der Teddys, reisen Sie per Eisenbahn, Schlitten oder Roller durch die Ausstellung. Im Kino-Raum begrüßt Teddy Blauwuschel die Besucher. Im Anschluss kann noch gesucht, gespielt und gepuzzelt werden. **SWB**

TORGAU.

Süß, kreativ und lecker wird es am Samstag, 8. Februar, ab 9 Uhr in der Mall des PEP Torgau anlässlich der 21. Pfannkuchenmeile. Welche Bäcker die Gaumen der Besucher verwöhnen, lesen Sie auf Seite 2 der aktuellen SWB-Ausgabe.

Foto (Archiv): PEP Torgau

21. Pfannkuchenmeile im PEP Torgau



Küchen so individuell, wie Sie es selbst sind!

TOP Küchen Jenisch ... weil Sie mich kennen

03421 718617
Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau

Mein schönes Zuhause

Bauzeitung/Frühjahr 2025 mit dem Thema:

Auf in den Frühling -

mit neuen Bauprojekten, ob für ein neu gebautes Eigenheim oder für ein modernisiertes Zuhause. Stellen Sie unseren Lesern und Leserinnen sich und Ihre Firma als starken regionalen Partner für private oder betriebliche Bauvorhaben vor.

Seien Sie mit einer Anzeige in unserem attraktiven Sonderprodukt mit dabei. **Erscheinetermin ist der 16. März 2025 im SONNTAGS WOCHENBLATT Torgau.**

Der Anzeigenschluss ist Donnerstag, der 6. März 2025.



Ihr Media-Berater
Carsten Brauer
berät Sie
umfassend und
kompetent.

Tel. 03421 721047, 0171 4736999
oder per E-Mail:
carsten.brauer@tz-mediengruppe.de



Eintritt frei!
Wir freuen uns
auf ein
Widersprechen
mit Euch!

zubi-EXPO TORGAU
Die Ausbildungsmesse im Dreiländereck

Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg präsentieren sich und ihre Angebote zu • **Ausbildung** • **Praktika**

8. März 2025 von 10 bis 14 Uhr

im **BSZ** Torgau • Repitzer Weg 10

Präsentiert von der **TORGAUER ZEITUNG**



Preisliste: Pro SRM (Schüttraummeter)
Birke: Schnittlänge 25 cm = 70,00 € | 30 cm = 65,00 €
Birke-Kiefer-Eiche Mix: 50 cm = 60,00 €
Kiefer: Schnittlänge 25 cm = 45,00 € | 30 cm = 40,00 € | 50 cm = 35,00 €
Buche: Schnittlänge 25 cm = 85,00 €

Kaminholz + Brennholz
VERKAUF
Neussen 34
04874 Belgern-Schildau | 034224-42918



morgen schöner wohnen

Hausmesse
10% Messerabbat
bei Auftragserteilung

Öffnungszeiten
10.02. - 14.02.2025
von 11:00 bis 17:00 Uhr
Wir freuen uns auf Euch!

Plameco Spanndecken
Leipziger Straße 67
04442 Zwenkau
034203 62 30 68

Ruf an oder komm in die Ausstellung



JETZT SCHON BRIEF WÄHLEN.

Christiane Schenderlein

Für Nordsachsen in den Bundestag

Glückwünsche / Persönliches

Lieber Michael Grun aus Torgau!

Zu Deinem

43. Geburtstag

gratulieren Dir alle, die Dich kennen.

Du bist ein wunderbarer Mensch.

Bleib immer stark, trotz gesundheitlicher Einschränkungen.



Schubverband passierte Torgau

TORGAU Nach fast fünf Monaten Sperrung konnte am vergangenen Montag das erste Güterschiff die teilweise eingestürzte Carola-Brücke in Dresden passieren. Der Koppelverband der tschechischen Reederei EVD war mit einem Generator und Düngemitteln beladen, die vom Hafen Lovosice zum Hafen Antwerpen transportiert werden. Am Dienstag passierte der Schubverband Dick um 12.47 Uhr auch Torgau. Nach dem Teileinsturz der Carola-Brücke in Dresden am 11. September 2024 konnte kein Schiff mehr von und nach Tschechien die Elbe passieren.

FOTOS: SWB/HL

Fitness Challenge für Frauen und Männer

ANZEIGE

4KAMPF AM 8. FEBRUAR im Fit & Fun in Torgau

TORGAU. Der erste Monat im neuen Jahr ist geschafft: Wie steht es mit den guten Vorsätzen? Halten Sie noch zur Stange und betätigen sich sportlich? Henri Leuschner vom Fit & Fun in der Eilenburger Straße 57 in Torgau lädt am Samstag, 8. Februar, ab 14 Uhr zu einem 4Kampf- einer Fitness Challenge für Frauen und Männer. „Alle jene, die ihre Fitness, Ausdauer und den Muskelaufbau verbessern möchten, sind herzlich eingeladen, sich am 4Kampf zu beteiligen“, erklärt Fitness-Guru Leuschner. „Egal welchen Alters, an diesem Tag können alle Altersklassen und Generationen ins Fit & Fun kommen, um sich über ihren Fitness-Zustand zu informieren, das Studio kennenzulernen und sich vielleicht an der Challenge zu beteiligen.“ Der 4Kampf umfasst folgende Disziplinen: Bankdrücken, 45 Grad Beinpresse, Klimmzüge (für Frauen) und Planks auf Zeit. „Niemand muss



Ehre, wem Ehre gebührt: Diese formschönen Pokale werden am Samstag vergeben. FOTO: PRIVAT

sich schämen, wenn er vielleicht Neuland betritt. Wir lassen niemand zurück – probieren Sie sich unverbindlich aus. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen.“ Die auch als tag der offenen Tür gedachte Veranstaltung bietet vieles mehr wie eine Wasserstrahlmassage, eine Körperanalyse und eine Bodybuilding-Show mit Posing und

Ernährungsberatung für Frauen und Männer. Kommen Sie vorbei und erleben einen lehrreichen und sportlichen Nachmittag. PR/HL

Anmeldungen per Telefon 03421 711459, oder auf www.fittundfun-torgau.de, Infos bei Henri Leuschner per Telefon 0172 3423806

TITELFOTO

Pfannkuchen-Variationen regionaler Bäcker

21. PFANNKUCHENMEILE IM PEP TORGAU am 8. Februar



Am Samstag sind die Pfannkuchen wieder die unumstrittenen Stars im PEP Torgau. Ab 9 Uhr beginnt der Verkauf - solange der Vorrat reicht! Foto (Archiv): PEP Torgau

TORGAU. Ein fester Termin im Kalender ist die Pfannkuchenmeile im PEP Torgau: Am Samstag, 8. Februar, lockt ab 9 Uhr bereits die 21. Auflage des süßen Verkaufs. Folgende Bäckereien haben sich ins Zeug gelegt und in der Nacht Tausende Pfannkuchen zubereitet: Brotmeisterei Steinecke, Bäckerei Raddatz, Landbäckerei Schröder, Backhaus Taube und Bäckerei & Konditorei Füchsel. In der Vergangenheit konnten alle Bäcker mit ihren Kreationen über-

zeugen, sodass der alte Grundsatz: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst vollends seine Berechtigung hat. Der Verkauf erfolgt nur solange wie der Vorrat reicht. Zudem lädt das Geschäft Greenburry zur traditionellen Ranzzparty mit der Präsentation der neuesten Modelle für die kommenden ABC-Schützen ein. Die Fleischerei Bachmann grillt Herzhaftes und es werden Kindersachen, Holzspielzeug und geflochtene Korbbwaren angeboten. SWB/HL

Advertisement for 'Tagesessen' at Gasthof zu Welsau. It lists daily meals for Monday through Friday with prices. Monday: Rinderbraten (6,10 €) and Schweinegeschnetzeltes 'Stroganoff' (5,70 €). Tuesday: Hähnchenroulade (6,10 €) and Mariniertes Matjes Hering (5,70 €). Wednesday: Putenbruststeak (6,10 €) and Frikassee vom Schwein (5,70 €). Thursday: Ruhetag. Friday: Paniertes Hähnchenbrustfilet (6,10 €) and Bayrischer Leberkäse (5,70 €). Contact info: Schenkweg 2, 04860 Welsau, Tel. 03421 906191.

Kreatives Ferienangebot

TORGAU. In den Winterferien können Interessierte im BÜNDNISGRÜNEN Abgeordnetenbüro in der Kurstraße 7 in Torgau Postkarten selbst gestalten, die dann an liebe Menschen als Zeichen der Verbundenheit verschickt werden. Ihr müsst nur die richtige Adresse mitbringen, wohin die Postkarte gehen soll. Auch eigene Buttons können gestaltet werden und mit der

Farbschleuder lässt sich ein buntes Wunder erleben. Am 18. Februar ist das „Postamt der Liebe“ für Kinder und Erwachsene zu Besuch – von 15 bis 17 Uhr. SWB

Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 03421 7380714 oder per E-Mail post@gruenestorgau.de

Social media links for Facebook and Instagram: www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau and sonntagswochenblatt_torgau

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 33. Jahrgang SWB TORGAU: Verlag und Redaktion: Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050 E-Mail: info@sachsen-medien.de www.sachsen-medien.de Geschäftsführer: Björn Steigert, Carsten Dietmann E-Mail: info@sachsen-medien.de Geschäftsstelle Torgau: Elbstraße 3, 04860 Torgau Tel. 03421 7210-15, 03421 7210-30 Redaktionsleiter: Thomas Bothe (V. i. S. d. P.) Verantwortlicher Redakteur: Henrik Landschreiber, Tel. 03421 721051 E-Mail: henrik.landschreiber@tz-mediengruppe.de Anzeigenannahme: Medienberater Carsten Brauer, Tel. 03421 721047 und 0171 4736999 carsten.brauer@tz-mediengruppe.de Medienberaterin Carola Keller, Tel. 03421 721053 carola.keller@tz-mediengruppe.de Zustellung: Tel. 0341 21815425 Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH, Fietschulze-Straße 3, 06116 Halle Auflage: SWB Torgau 24 400 Exemplare Markt am Sonntag 89 150 Exemplare Erscheinungsweise: Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet. Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftfleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

SONNTAGSRÄTSEL

A crossword puzzle grid with 10 columns and 10 rows. Each cell contains a clue in German. The clues are: 1. Landwirtsch. z. B. (Landwirtschaftszweig), 2. Börsenmakler, 3. Vorname der Loren, 4. Männerkurzname, 5. Ehrentitel der röm. Kaiser, 6. niederdeutsch: Bauer, 7. eine der Kanalinseln, 8. ehem. hoher orient. Beamter, 9. Schifferknoten, 10. aufgeschichteter Haufen, 1. Vorname der Lemper, 2. Buddhistenrichtung, 3. Landwirtsch. z. B., 4. griech. Muse der Geschichte, 5. poetisch: scheu, 6. fleißiges Insekt, 7. medizinisch: Herz, 8. Gerichtsschreiber, 9. Feuchtwiese, 10. kleiner Dolch, 1. Bewohner der Hptst. Italiens, 2. brasil. Fußballlegende, 3. zerstörtes Fahrzeug, 4. Normalmaß, 5. Name vieler Zeitungen, 6. lustiges Bühnenstück, 7. Fremdwortteil: Gebirge, 8. die Gestirne betreffend, 9. Schönheitsfehler, 10. offene See, 1. Sportrunderboot, 2. afrikanischer Staat, 3. Etage zu ebener Erde, 4. dt. Farbfernsehsystem (Abk.), 5. Draufgänger, 6. franz. Bildhauer, † (André), 7. Herbstblume, 8. zuerst zuvor, 9. Figur in „Ritt auf die Wartburg“, 10. ital. Klosterbruder (Kw.), 1. Zusatzbetrag, 2. bewältigen, 3. Kraftfahrervergängerorganisation (Abk.), 4. Teil einer Filmszene, 5. Kreuzträger Jesu, 6. altrömischer Dichter, 7. Muse der Liebesdichtung, 8. Teil des Gürtels, 9. kubanischer Tanz im 4/4-Takt, 10. abgeleichter Hering, 1. bibl. Landschaft der Gad, 2. Vorname der Farrow, 3. kleiner, starker Kaffee, 4. altgriech. Stadt in Lucania (Italien), 5. englischer Männername, 6. Strom durch Ägypten, 7. norwegischer Dichter, † 1882, 8. span. Inselgruppe (Kw.), 9. Lebensgemeinschaft, 10. Initialen der Nannini, 1. Tanztheatergebäude, 2. Vogelkleid, 3. durchgekocht, 4. Landwirtsch. z. B., 5. Ausrede, 6. engl. Abk.: Uplink, 7. Novität, 8. Tempelruinenstätte in Angkor, 9. asketischer Hindu, 10. Tempelruinenstätte in Angkor, 1. 10, 2. 4, 3. 6, 4. 2, 5. 8, 6. 3, 7. 9, 8. 5, 9. 7, 10. 1

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–10 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: NIEDERLASSUNG

RÄTSELN UND GEWINNEN!

GESPRÄCH AM SONNTAG

Drogenprävention in Torgau: Polizei will Jugendliche frühzeitig erreichen

Die Leiterin des Polizeireviers Torgau, Erste Polizeihauptkommissarin **DIANA MANN**, im Interview

TORGAU. Das Thema „Sicherheit“ beschäftigt auch die Menschen in der Region Torgau. Die Leiterin des Polizeireviers Torgau, Erste Polizeihauptkommissarin Diana Mann, gibt einen Einblick in die Polizeiarbeit und spricht über Prävention, Drogenkriminalität und subjektives Sicherheitsempfinden.

SWB: In Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen ergeben, Unsicherheitsfaktoren im gesellschaftlichen Raum wie auch persönlich sind für viele Menschen stärker geworden. Spiegelt sich diese Situation auch in der täglichen Polizeiarbeit wieder?

DIANA MANN: Ja, die gesellschaftlichen Veränderungen in Deutschland haben sich auch in der täglichen Polizeiarbeit bemerkbar gemacht. Wir als Polizei stehen zunehmend vor neuen Herausforderungen, die auf eine Vielzahl von Faktoren zurückzuführen sind. Unsicherheitsfaktoren nehmen zu, Migration und Integration sind große Aufgaben, für die die Gesellschaft noch nicht immer Lösungen parat hat. Die fortschreitende Diversität der Gesellschaft bringt nicht nur Chancen, sondern auch Probleme mit sich, etwa bei interkulturellen Konflikten oder in der Kommunikation mit Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe. Weiterhin führen gesellschaftliche Debatten, etwa zum Thema Klimaschutz, Corona-Maßnahmen oder soziale Gerechtigkeit, zu einer stärkeren Spaltung und einem Anstieg an Protesten, die sich dann wieder auf unsere Arbeit auswirken. Sodann zeichnen wir veränderte Kriminalitätsmuster. Mit der Digitalisierung hat die Internetkriminalität stark zugenommen. Fälle wie Identitätsdiebstahl, Online-



Erste Polizeihauptkommissarin Diana Mann sorgt sich um zunehmende Gewalt gegen Einsatzkräfte.

Foto: Polizeidirektion Leipzig

Betrug oder Hacking-Angriffe sind mittlerweile ein zentraler Teil der Polizeiarbeit.

Was hat sich die vergangenen Jahre noch verändert?

Was mir zunehmend Sorge bereitet, ist die ansteigende Gewalt gegen unsere Einsatzkräfte. Polizeibeamte, die täglich ihren Dienst auf der Straße tun, berichten von einer zunehmenden Aggressivität und Respektlosigkeit, welche ihnen die Arbeit erschwert. Unsere Aufgabenbereiche werden komplexer, neben der klassischen Bekämpfung

von Kriminalität wird von der Polizei auch erwartet, dass sie soziale oder individuelle Probleme wie Obdachlosigkeit oder psychische Erkrankungen mitberücksichtigt, was eben zusätzliche Ressourcen und spezielle Kompetenzen erfordert.

Wie ist die Entwicklung der Delikte und Straftaten, und welche sozialen Gruppen tauchen in der Täterstatistik besonders oft oder seltener auf?

Bezugnehmend auf die Entwicklung von Delikten und Straftaten

Veranstaltungen sind wieder möglich

Entspannung bei der **MAUL- UND KLAUSENSEUCHE**

LANDKREIS. Unter Einhaltung der bekannten Vorschriften zur Biosicherheit sind in Nordsachsen ab sofort wieder Veranstaltungen mit Klautieren ohne Einschränkungen möglich. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) des Landkreises muss jedoch vorab schriftlich über jede Veranstal-

tung informiert werden. Nachdem es Anfang des Jahres in Brandenburg einen Ausbruch der Maul- und Klauseuseuche (MKS) gegeben hatte, durften in Sachsen keine überregionalen Veranstaltungen mit Klautieren mehr stattfinden. „Inzwischen hat sich die Situation entspannt, die Seuche konnte sich

nicht weiter ausbreiten. Halter von Klautieren sollten jedoch weiterhin wachsam bleiben und bei klinischen Anzeichen von MKS sofort einen Tierarzt konsultieren“, rät Nordsachsens LÜVA-Leiterin Dr. Barbara Lemm. Jeder Verdacht auf MKS sei unverzüglich beim zuständigen Veterinäramt zu melden. **SWB**

Mit stolzgeschwellter Brust

ARES KLOSE vertrat die Oberschule Beilrode bei der Geographie-Olympiade

BEILRODE. Am 5. Dezember 2024 fand in den Räumen der IHK Leipzig die dritte Stufe der 19. Sächsischen Geographie-Olympiade statt. Dieser traditionsreiche Wettbewerb wird seit 2006 vom Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) durchgeführt. Im Schuljahr 2024/2025 nahmen 13.656 Schülerinnen und Schüler aus 183 Schulen teil. An besagtem Tag traten 130 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 an fünf verschiedenen Standorten gegeneinander an, darunter auch Ares Klose, Schüler der Oberschule Beilrode. Ares hatte sich bereits als Schulsieger für die zweite Stufe des Wettbewerbs im Landesamt für Schule und Bildung

qualifiziert und damit auch für das Halbfinale. Mit viel Aufregung, aber auch voller Motivation stellte er sich den anspruchsvollen Aufgaben und wollte sich für das große Finale in Dresden qualifizieren. In diesem Halbfinale galt es, sowohl geographische als auch topographische Kenntnisse unter Beweis zu stellen. Nach der Bearbeitung der komplexen Aufgaben begaben sich die Teilnehmer auf eine Schnitzeljagd durch Leipzig, bei der sie ihre geografischen Fähigkeiten praktisch anwenden mussten. Im Anschluss warteten alle voller Spannung auf das Ergebnis – und das Daumendrücken hatte sich ausgezahlt. Mit stolzgeschwellter Brust durfte

Ares den 3. Platz in der Klassenstufe 7 entgegennehmen und qualifizierte sich für das **Finale am 9. Januar 2025 in Dresden** wo er einen hervorragenden 7. Platz erreichte. „Wir gratulieren Ares herzlich zu seiner herausragenden Leistung und danken gleichzeitig allen, die ihn mit großem Engagement bei der Vorbereitung unterstützt haben und somit seine Teilnahme an der Geographie-Olympiade ermöglichten. Die Schulgemeinschaft der Oberschule Beilrode stand Ares während des gesamten Wettbewerbs mit vielen gedrückten Daumen fest zur Seite“, war aus der Oberschule Beilrode zu erfahren. **SWB**

Abwechslung ist Trumpf

KURSE UND TREFFS IN DER BASTION 7 in Torgau der Volkssolidarität

TORGAU. Kurse und Treffs für alle Generationen finden in der Bastion 7 in Torgau in der Kleinen Feldstraße 7 dem sozialen Ort der Volkssolidarität Torgau-Oschatz e.V. Am **Dienstag, 18. Februar, beginnt 14 Uhr** ein humorvoller Nachmittag (Unkostenbeitrag: 5 Euro) mit Niels Schulz vom „Kabarett Schwarzpulver“. Am Freitag, 28. Februar, 15 Uhr wird Fasching mit Kostüm, Musik und Spielen gefeiert. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Winterferienprogrammes statt. **Strick-Café lockt am 27. Februar ab 14 Uhr** Eigene Ideen sind jederzeit willkommen, ebenso Materialspenden. In gemütlicher Runde gibt es Kaffee und Kuchen. **Line Dance** wird am 13., 20. und 27. Februar ab 17 Uhr angeboten. Sie haben Lust sich zu flotten Hits sowie Country-Musik zu bewegen? Dann ist dieses Angebot genau das Richtige. Die Beilroderin Gisela Ruft bietet jeden Donnerstag „Line Dance“ in drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen in der Bastion 7 an. In den Ferien wird am 20. Februar um 16 Uhr ein Schnupperkurs für Kinder ab 8 Jahren angeboten. Ein Graffitiworkshop mit Christian Weiß ab 10 Jahre lockt am **28. Februar von 10 bis 12 Uhr und 10 bis 15 Uhr** - Einsteiger und Profis starten gemeinsam mit

vertreten als Frauen, insbesondere bei Gewalt- und Eigentumsdelikten. Jugendliche und junge Erwachsene (15–25 Jahre) sind überproportional an Straftaten beteiligt, was oft mit sozialem Umfeld, Bildung und fehlenden Perspektiven zusammenhängt. Zugleich zeigt sich, dass ältere Menschen (ab 60 Jahre) seltener Täter sind. Hinsichtlich sozialer oder ethnischer Gruppen spielen sozioökonomische Faktoren wie Armut und Bildung oft eine größere Rolle als die Herkunft.

Wie kann effektiv das Problem des Drogenmissbrauchs bekämpft werden, gerade bei Kindern und Jugendlichen?

Eine Kombination aus Prävention, Therapie und sozialer Unterstützung ist notwendig, um Drogenmissbrauch einzudämmen. Besonders wichtig ist eine frühe und altersgerechte Information an Schulen, um über die Gefahren von Drogen und deren Auswirkungen aufzuklären. Ein breites Angebot an Freizeitangeboten zur Förderung von Selbstbewusstsein und Unterstützungsangebote durch Familienbegleiter für Familien in schwierigen sozialen Situationen können ebenfalls helfen. Zu guter Letzt, und da sehe ich neben der Prävention den stärksten Part bei den Strafverfolgungsbehörden, ist die stringente Kontrolle sowie die Einschränkung der Verfügbarkeit von Drogen.

Welche Maßnahmen zur Kriminalitätsprävention generell sind im Raum Torgau geplant?

Sie setzen auf bewährte Präventionsprogramme, vor allem in der Arbeit mit Jugendlichen, welche erstmals in Kontakt mit Betäubungsmitteln kamen. Dort ist es besonders wichtig, zeitnah anzusetzen, um diese

Jugendlichen frühzeitig zu erreichen und sie über die Folgen von Kriminalität und Drogenkonsum aufzuklären. Regelmäßig besuchen die spezialisierten Mitarbeiter des Fachdienstes Prävention auch Abendveranstaltungen, bei denen Sie die Bürger zum Thema Einbruchschutz sensibilisieren und Lösungsmaßnahmen aufzeigen, wie man sein eigenes zu Hause sicherer gestalten kann.

Wie kann das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung weiter erhöht werden?

Das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung kann durch eine Kombination aus guter Kommunikation, Präsenz, schneller Repression und präventiven Maßnahmen gestärkt werden. Was wir beeinflussen können, tun wir, beispielsweise die sichtbare Polizeipräsenz erhöhen. Regelmäßig bestreifen unsere Bürgerpolizisten zu Fuß ihre zuständigen Bereiche gemeinsam mit Mitarbeitern des Ordnungsamtes, um somit den Kontakt zur Bevölkerung zu fördern. Dadurch haben die Bürger ein Gesicht und einen direkten Ansprechpartner für lokale Sicherheitsbelange. Wie bereits erwähnt, ist auch unsere Präventionsarbeit ein wichtiger Baustein. Schulprojekte, die Kinder und Jugendliche über Gewalt und Drogen aufklären, sind da genauso wichtig wie Veranstaltungen und Trainings für Senioren zum Schutz vor Betrug und Trickdiebstählen. Durch die tolen Hinterlassenschaften der Landesgartenschau, wie zum Beispiel der Kletterpark und die Skaterbahn, wurden in Torgau Räume geschaffen, die einladend wirken und vor allem Jugendlichen einen Platz für sinnvolle Aktivitäten bieten.

GESPRÄCH: JOCHEN REITSTÄTTER

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem **Sonntagswochenblatt**

KURZINFOS

Offene Türen in Nordwest

TORGAU. Die Oberschule in Torgau-Nordwest lädt am Samstag, 8. Februar, von 10 bis 12 Uhr zum Tag der offenen Tür. Interessenten haben die Möglichkeit, die vielfältigen Angebote wie Ganztagsangebote, Fremdsprachenunterricht, Sportförderklassen und den Schulzoo kennenzulernen. An diesem Tag vermitteln verschiedene Projekte sowie das Kennenlernen der Unterrichtsräume die Chance, sich selbst ein Bild von der Schule zu machen. **SWB**

6. Frühblüher-Ausstellung

TORGAU. Die 6. Auflage der Frühblüher-Ausstellung mit Pflanzenmarkt lockt am Wochenende, 1. und 2. März, jeweils von 10 bis 17 Uhr ins Proviandmagazin Torgau, Kurstraße 15. Unter Regie des Fördervereins Landgartenschau 2022 Torgau e.V. erwarten die Besucher farbenprächtige Stauden, besondere Blumenraritäten und Frühblüher. Blühende Pflanzen und Blumenzwiebeln können bei Gartenbaubetrieben erworben werden. Neben Fachvorträgen gibt es Wissenswertes für Gartenfreunde, Busfahrten zu den Frühblüherplätzen in und um Torgau sowie Bastelangebote für Kinder. **SWB**

➤ Mehr Infos auf: www.torgau-blueht-auf.de

Förderaufrufe zu LEADER

LANDKREIS. Im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER können bis zum 6. Mai Bewerbungen eingereicht werden. Als Förderbudget (an Vorhabenträger auszahlende Zuschüsse) wird für folgende Handlungsfelder aufgerufen: Wirtschaft und Arbeit 300.000 Euro, Tourismus und Naherholung 180.000 Euro, Grundversorgung und Lebensqualität 400.000 Euro, Bildung 250.000 Euro und Wohnen 500.000 Euro. Nähere Informationen sowie die Antragsformulare unter: www.zweistromland-ostelbien.de. Für Antragsteller besteht die Beratungspflicht durch das Regionalmanagement, dazu bitte einen Termin vereinbaren. **SWB**

➤ Kontakt: Regionalmanagement Sächsisches Zweistromland-Ostelbien, Telefon: 034362 379900 und E-Mail: post@zweistromland-ostelbien.de

K&S Schüttguttransporte
E.Bräunig
Am Depot 6, 04880 Elsbnig, Tel.: 0172 3404868

Wir bieten an:

- Sand, Kies
- Splitte
- Unterbau (Schotter)
- Lausitzer Kohle
- Muttererde

Lieferung in Kleinst- und Großmengen möglich.

...aus ALT wird NEU
Renovierung von Treppen, Türen, Küchen
Wir machen auch **NEU:** Haustüren, Fenster, Türen, Fußböden & Decken
Seit 36 Jahren Ihr Tischler vor Ort.
Klaus Ruick
Rahnsdorf 6
04916 Herzberg
info@tischler-ruick.de
☎ 03535 5850 • www.tischler-ruick.de
RUICK
ZEICHEN FÜR QUALITÄT

König Karneval schwingt wieder sein Zepter

Dreiheider Kinderfasching

WEIDENHAIN. Die 15. Auflage des Kinderfaschings in Dreieide lockt am Sonntag, 9. Februar, ab 14.30 Uhr (Einlass: 14 Uhr) in die Turnhalle nach Weidenhain. Neben lustigen Spielen, erwartet die Kinder eine Bastelstraße, Schminken und das Glücksrad. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Achtung! Trotz aller Euphorie und Ausgelassenheit, obliegt den Eltern die Aufsichtspflicht für ihre Kinder. **SWB**

Eisbaderfasching bei Frostbeulen

FALKENBERG. Die Falkenberger Frostbeulen laden zum „Eisbader-Fasching“ unter dem Motto: „Manche mögen's heiß“ am Samstag, 8. Februar, ab 10 Uhr in der Berggarten am Kiebitzsee in Falkenberg/Elster ein. Neben einem sibirischen Saunazelt, gibt es Musik, Herzhaftes vom Grill und Winzerglühwein. Ab 11.45 Uhr wird gemeinsam eisgebadet. Auch am Sonntag, 9. Februar, ist geöffnet. Der Eintritt ist frei. **SWB**

RCV feiert in Torgau

TORGAU. Unter dem Motto „Der König schläft, die Hexe schreit, beim RCV ist Märchenzeit“ lädt der Rosenfelder Carneval Verein zu seinen Veranstaltungen ins ehemalige Sportlerheim Sanssouci Torgau ein. Am Samstag, 8. Februar um 20 Uhr beginnt der Hauptabend. Der Kinder- und Seniorenfasching wird am Sonntag, 9. Februar, 15 Uhr gefeiert. **SWB**

Loßwiger feiern in Weßnig

WEBNIG. Der Loßwiger Verein lädt am Samstag, 8. Februar, zum Faschings-Hauptabend in die Gaststätte Weßnig ein. Beginn ist 19.11 Uhr. Am Sonntag, 9. Februar, ist der Rentner- und Kinderfasching um 14.30 Uhr. Das Motto lautet: „Kommt allein oder als Pärchen, Loßwig schreibt sein Faschingsmärchen“. Kartenvorbestellung telefonisch oder per Whatsapp unter 0157 34088621. **SWB**



REGION. Die 5. Jahreszeit zieht im Februar in ihren Bann: Die Karneval- und Faschingsvereine im Altkreis Torgau zeugen von Vielfalt, Ideenreichtum und dem Spaß an der Sache. Wers sich auf die Veranstaltungen einlässt, kann viel erleben, ob es nun Helau, Alaaf, mit Schwung hinein oder Weidenhain „Schluck rein“ heißt. **SWB**

Schildau feiert Fasching

SCHILDAU. Die Termine des Faschingsclubs Schildau (FCS) sind festgezurr: Am 22. Februar steht ab 20 Uhr der Faschingsball auf dem Programm, dem sich am 23. Februar, 15 Uhr der Kinder- und Familienfasching anschließt. Der Ladies Fasching am 28. Februar, 20 Uhr, ist „Fa-

sching for die Frauen and die, die so aussehen.“ Mit dem Nürrischen Frühschoppen am 2. März ab 10 Uhr wird die diesjährige Saison beendet. Alle Veranstaltungen finden im Volkshaus Schildau statt. Kartenvorverkauf: 16. Februar im Volkshaus Schildau von 10 bis 12 Uhr. **SWB**



Fasching in Trossin

TROSSIN. Die 44. Faschingsession des FaschingsClubs Trossin (FCT) ist eröffnet. Am Samstag, 8. Februar, beginnt ab 19.30 Uhr in der Narrenklausur „Zur Linde“ das bunte Treiben unter dem Motto: „Dieses Jahr da wolln wir's wagen, durch die Welt in 80 Tagen“. **SWB**

Faschingspartys in Elsnig

ELSNIG. Viermal laden die Mitglieder des EFC zum Fasching ein: am Samstag, 8. Februar zur Auftaktveranstaltung ab 19.30 Uhr und tags darauf zum Faschingsnachmittag um 15 Uhr; am Samstag, 15. Februar, findet der zweite Faschingsabend 19.30 Uhr und am Sonntag, 16. Februar, der Kinderfasching um 15 Uhr statt. Das Motto der diesjährigen Saison lautet „Unterm Zauberbaum und Schein tanzen die Träume – Elsnig hinein“. Alle Veranstaltungen werden im Dorfgemeinschaftshaus ausgetragen. **SWB**

Fasching in Weidenhain

WEIDENHAIN. Am Samstag, 8. Februar, steigt in der Sporthalle der örtlichen Grundschule die große Party des Weidenhainer Faschingsvereins unter dem Motto: „Ob Jäger, Hase oder Fee, im Wald viel los beim FCW“. Beginn ist 19.30 Uhr. **SWB**

Fasching in Dahlen

DAHLEN. Der Dahleiner Carneval Club lädt unter dem Motto „33 Jahre – eine lange Zeit, der Sackhopper ist zum Feiern bereit“ zu folgenden Veranstaltungen ein. Am Samstag, 15. Februar, Fasching für Junggebliebene, 14.41 Uhr; Sonntag, 16. Februar, Kinderfasching, 14.11 Uhr; Samstag, 22. Februar und Samstag, 1. März Abendveranstaltungen sowie am Donnerstag, 27. Februar der traditionelle Weiberfasching – jeweils 19.11 Uhr. Kartenvorverkauf: Reisebüro Göthert in Dahlen, Telefon 034361 51055. **SWB**

Faschingszeit in Wörblitz

WÖRBLITZ. Unter dem Motto „In Pro-Wö-Greu herrscht eine bunte Zeit – die 90er sind zurück, macht euch bereit!“ verwandelt sich der Wörblitzer Saal der Gaststätte „Zum Goldenen Anker“ im Februar wieder in einen Narrentempel. Der Wörblitzer Fastnachtsverein „La Wie“ e.V. sorgt mit seinem bunten Programm für närrische Stimmung. Der Kostümfasching am Samstag, 8. Februar, steht ganz im Zeichen der 90er! DJ Zahsi liefert den passenden Soundtrack mit den besten Partyhits des Jahrzehnts. Die kleinen Narren kommen beim Kinderfasching am 15. Februar voll auf ihre Kosten. Spiele, Spaß und kleine Überraschungen erwarten die jungen Gäste. Für die ältere Generation gibt es am 16. Februar beim Rentnerfasching ein buntes Programm mit Musik, Tanz und gemütlichem Beisammensein. **SWB**

Karten für diese Veranstaltung unter der Telefonnummer 0173 4403960 erhältlich.

Faschingsparty beim TCC

TORGAU. Die Mitglieder des Torgauer Carneval Clubs (TCC) laden am Samstag, 22. Februar, zur Faschingsparty in das ehemalige Sportlerheim „Sanssouci“ ein. Beginn ist 20 Uhr (Einlass ab 19.11 Uhr). Der Eintritt ist frei. Kartenreservierung erwünscht: Andrea Franke, Telefon 0174 6453423. **SWB**

Faschingssafari in Beckwitz

TORGAU. „In den Dschungel und auf Safari wird es gehen. Viele Abenteuer gibt es dort zu sehen“ – unter diesem Motto stehen der Hauptabend am Samstag, 15. Februar, 20 Uhr und auch der Kinder- und Seniorenfasching am Sonntag, 16. Februar, ab 15 Uhr. Beide Veranstaltungen finden im ehemaligen Sportlerheim „Sanssouci“ in Torgau statt. **SWB**

Faschingspartys des NCC in Belgern

NEUBERN. Im Schützenhaus Belgern steigen die Faschingspartys des Neußener CarnevalsClubs (NCC) am Samstag, 8. Februar, mit der 1. Abendveranstaltung ab 19.29 Uhr; am Sonntag, 9. Februar, 15 Uhr Kinderfasching; am Donnerstag, 27. Februar ist der beliebte Weiberfasching ab 19.29 Uhr. Den Saison-

abschluss bildet die 2. Abendveranstaltung am Samstag, 1. März um 19.29 Uhr. Der NCC-Fasching steht unter dem Motto „Der NCC reist um die Welt, hast Du Dein Ticket schon bestellt?“ Kartenvorverkauf: Getränkehandel Storm und online unter www.ncc-heideguggis.de **SWB**

Faschingspaß in Beilrode

BEILRODE. Unter dem Motto „Scooter, Blümchen, Tic Tac Toe – der BKC lädt ein, zur 90er-Jahre-Schow!“ startet der Beilroder Karnevalsverein zu einer neuen, aufregenden Saison voller Spaß, guter Laune und unvergesslicher Momente. Am Samstag, 8. Februar, wird durch Beilrode gezempert. Weitere Veranstaltungen sind am Samstag, 15. Februar, die Große Prunksitzung ab 19.53 Uhr, am Samstag, 22. Februar, der Kinderfasching ab 14.30 Uhr, der Se-

niorenfasching am Sonntag, 23. Februar, ab 14 Uhr, die Weiberfasnacht unter dem Motto: „Viva México!“ am Donnerstag, 27. Februar, ab 19.53 Uhr und der Hauptabend am Samstag, 1. März, ab 19.53 Uhr (Zutritt erst ab 16 Jahre) sowie die Rosenmontags-Veranstaltung am 3. März ab 19.53 Uhr. Also Termine merken und mit dabei sein, wenn es heißt: „Beilroder Karneval – mit Schwung hinein!“ Alle Veranstaltungen finden in der Ostelbienhalle statt. Minderjährigen wird der Eintritt zu den Abendveranstaltungen nur mit Muttzettel gewährt! **SWB**

Fasching in Sitzenroda findet statt

DIE BAUARBEITEN IM VEREINSHAUS und dem angrenzenden Saal sind rechtzeitig abgeschlossen

SITZENRODA. Die Faschingsfreunde des Sitzenrodaer Faschingsclubs können aufatmen: Die ab 16. Februar geplanten Faschingsveranstaltungen können im Vereinshaus Sitzenroda und dem angrenzenden Saal durchgeführt werden. Die Karnevalisten des SFC hatten im Oktober erfahren, dass der Saal auf unbestimmte Zeit wegen baulicher Maßnahmen gesperrt ist. Glücklicherweise konnten die Bauarbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden.

VORBEREITUNGEN STARTETEN IM OKTOBER

In allen sieben Gruppen des SFC hat das Training und die Vorbereitungen auf die Veranstaltungen bereits im Oktober begonnen. Unter dem Motto „Große Bühne, Kino und TV – der SFC macht laut Radau!“ geben Fünkchen, mittlere Funken, Funken, SFC-Pioniere, Quellental-Kirschen, Polizei und Elferrat ihr Bestes, um ihrem Publikum ein buntes und abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Faschingspräsident Mathi-

as Meyer berichtet, wie stolz er auf jedes einzelne Mitglied ist. Insbesondere auch auf die Trainerinnen der Fünkchen und mittleren Funken, welche durch ihre gute und engagierte Arbeit ein Stück weit die Zukunft des Vereins sichern. In der aktuellen Saison sind es 22 Fünkchen und sieben mittlere Funken, die beim Programm mitwirken.

KARTENVERKAUF AM 15. FEBRUAR

Pünktlich zu Neujahr hatte der Vorverkauf für die Karten der beiden Abendveranstaltungen am 22. Februar und 1. März begonnen. Bereits in der ersten Woche waren 140 Karten vorbestellt. Der Verkauf der Karten erfolgt am 15. Februar von 13 bis 16 Uhr im Vereinshaus Sitzenroda. Neben den Abendveranstaltungen bietet der SFC das Narrenwachen am 16. Februar an – ein geselliger Frühschoppen für Jung und Alt mit Unterhaltungsprogramm. Der beliebte Kinderfasching am 2. März bildet den Abschluss der Veranstaltungen in dieser Saison. **SWB**



Die Funken aus Sitzenroda freuen sich auf die Faschingsveranstaltungen an gewohnter Stelle.

Foto: Archiv/privat

„Ein Projekt, das Menschen zusammenführt“

CROWDFUNDING-AKTION FÜR DIE RESTAURIERUNG der Johann-Gottlob-Mende Orgel zu Belgern gestartet



Für die Restaurierung der Johann-Gottlob-Mende Orgel in der Belgeraner Stadtkirche St. Bartholomäus wurde eine Crowdfunding-Aktion gestartet. Fotos: Kirchgemeinde

BELGERN. Die Johann-Gottlob-Mende Orgel in der Sankt-Bartholomäus-Kirche in Belgern ist weit über die Grenzen der Region bekannt. Doch die Orgel mit ihren 24 Registern mit 1434 Orgelpfeifen ist inzwischen in die Jahre gekommen, sodass sie für Konzerte mittlerweile nicht mehr nutzbar ist. Unter anderem müssen Register ergänzt und Pfeifen erneuert werden. Die Luftkanäle sind undicht, viele Töne gehen schwer oder gar nicht zu spielen.

„STADT BRAUCHT GEMEINSAME ERLEBNISSE“

Um die Restaurierungskosten in Höhe von insgesamt 210.000 Euro stemmen zu können, hat der Förderverein Sankt Bartholomäus Kirche Belgern e.V. eine Crowdfunding-Aktion gestartet. „Es geht nicht nur darum, dass die Orgel wieder nutzbar wird - es geht um mehr“, sagt Ulf Müller vom Förderverein Sankt Bartholomäus Kirche Belgern e.V.: „Es braucht in einer Stadt gemeinsame Erlebnisse, etwas, was Menschen zusammen aufbauen, worüber sie erzählen können. Dieses Fundraising für die Orgel in Belgern soll so ein verbindendes Element sein - ein gemeinsames Projekt.“

Ziel der **Crowdfunding-Aktion**, die bis zum 28. Februar läuft, sind 20.000 Euro. Über Spenden, Fördermittel und Stiftungsgelder sind bereits 120.000 Euro vorhanden. Die Unterstützung in Belgern ist groß: Es gibt mehr als 60 Orgel-



Um Geld für die Restaurierung der Orgel zu sammeln, bietet die Kirchgemeinde die Möglichkeit einer Pfeifen-Patenschaft.

paten. Viele haben gespendet, engagieren sich bei der Organisation von Konzerten oder beim Backen in der Klosterbäckerei, deren Erlöse der Restaurierung der Orgel zugutekommen.

KONZERT MIT „DIE SYNKLOPENMUFFEL“ ALS DANKESCHÖN

Wenn die Finanzierung der Orgelrestaurierung durch die Crowdfunding-Aktion und bisherigen Spendenmitteln gesichert ist, wird der Orgelbauer Jehmlich aus Dresden, dessen Kostenangebot auch schon vorliegt, mit der Restaurierung der Orgel beauftragt. So könnte der Orgelbauer Ende dieses Jahres mit der Arbeit beginnen, die dann bis Mitte 2026 dauern würde.

„Wir hoffen auf einen Erfolg des Projekts und werden uns mit einem Konzert in der Kirche und einer großen Gartenparty im Kloster mit der Torgauer Bigband „Die Synkopenmuffel“ bedanken. Es gibt nicht mehr viel Kultur im ländlichen Raum. Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, etwas zusammen zu bewegen und dem ländlichen Raum Perspektiven zu erhalten. Im originalrestaurierten Zustand stellt die Orgel wieder eine Besonderheit dar, mit der Künstler und Besucher beworben werden können“, sagt Ulf Müller weiter.

ANDREAS NEUSTADT

☑ Unter <https://www.99funken.de/mende-orgel-belgern> ist die Crowdfunding-Aktion zu finden.

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem

SONNTAGSWOCHENBLATT

„Ich wusste, was ich tat“

PRETTIN. In der Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin ist bis einschließlich Sonntag, 4. März, die Ausstellung „Ich wusste, was ich tat. Früher Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ zu sehen. Im Begleitprogramm zur Wanderausstellung wird am Sonntag, 23. Februar, 14 Uhr eine Kuratorenführung durch die Ausstellung angeboten sowie am Freitag, 28. Februar, 19 Uhr der Film „Die Rote Kapelle“ gezeigt. **SWB**

Trauercafe im Hospiz St. Josef

TORGAU. An jedem ersten Mittwoch im Monat findet von 17 bis 19 Uhr ein offenes, kostenloses Angebot für Trauernde in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes St. Josef Torgau im Röhrweg 19. Das Trauercafe bietet Zeit für Gespräche, Kaffee, Tee und Gebäck sowie einen Raum zum Trauern, Zuhören, Erinnern und Begegnen. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt, Einzelgespräche können vereinbart werden. **SWB**

Konzerte für 2025 in Lausa

LAUSA. Der Förderverein Dorfkirche Lausa e.V. blickte in diesem Jahr auf das 10-jährige Bestehen mit vielen Konzerten und Höhepunkten rund um die kleine Dorfkirche. Auch im Jahr 2025 wird es liebgewonnene Veranstaltungen geben. Hier schon mal die Termine für den neuen Kalender: 17. Mai 2025 Frühlingkonzert Vox Humana – Chor aus Leipzig, 14. Juni 2025 Alte Dame sucht junge Talente (Nachwuchstalente-Konzert, Mitte Juli die Internationale Sächsische Sängerkademie vom 12. bis 20. Juli 2025 und 6. Dezember 2025 Weihnachten mit Jana Stefanek & Co. **SWB**

Torgau blüht auf!

6. FRÜHLÜHERAUSSTELLUNG AM 1. UND 2. MÄRZ im Proviantmagazin Torgau

TORGAU. Der Förderverein der Landesgartenschau lädt am Wochenende, 1. und 2. März, zur 6. Frühblüherausstellung in das Proviantmagazin Torgau (Kursstraße 13). Besucherinnen und Besucher können eine vielfältige Ausstellung von farbenprächtigen Stauden, Frühblühern und besonderen Blumenraritäten erleben. Natürlich ist es auch möglich frühblühende Pflanzen, Blumenzwiebeln und Raritäten von regionalen und überregionalen Gartenbaubetrieben zu erwerben. Gartenfreunde dürfen sich außerdem erneut auf Fachvorträge und Wissenswertes freuen. Der Verein bietet wie schon im vergangenen Jahr Busfahrten zu den Frühblüherplätzen rund um Torgau an. Mit Bastelangeboten ist auch für die Unterhaltung der Kinder gesorgt. Und natürlich halten die Macher der Frühblüherschau auch wieder ein breites gastronomisches Angebot bereit. **SWB**

☑ Eintritt: 4 Euro /Tag, für Kinder bis 12 Jahre frei



Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auch in diesem Jahr bei der Frühblüherausstellung in Torgau wieder auf eine blühende Vielfalt freuen. Foto (Archiv: TZ/Thomas Manthey)

Selbsthilfegruppe für Parkinson

DELITZSCH. Die Parkinson-Selbsthilfegruppe Delitzsch steht allen an Morbus Parkinson Erkrankten und ihren Angehörigen offen. Bei den Treffen können Sie sich informieren und beraten lassen, in Erfahrungsaustausch treten oder auch psychologische Hilfe erhalten. Gemeinsame Unternehmungen gehören gleichfalls zum Programm.

Ziel ist, besser mit der Krankheit umgehen zu können. Die Gruppentreffen finden monatlich jeden zweiten Mittwoch um 14 Uhr im Haus des Pflegedienstes Haake in der Dübener Straße 28 in Delitzsch statt. **SWB**

☑ Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht bei Dagmar Neumann, Telefon 034202 51769.

Evangelische Gottesdienste

REGION. Gottesdienste im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch am Sonntag, 9. Februar – 4. Sonntag vor der Passionszeit. Folgende Gemeinden laden zu Gottesdiensten oder Andachten ein: BEILRODE im RGZ Heilandskirche 10 Uhr ein Gottesdienst, GREUDNITZ 10.30 Uhr ein Tisch-Gottesdienst, KOBERSHAIN 10 Uhr ein

Tisch-Gottesdienst, NEIDEN 14 Uhr ein Tisch-Gottesdienst, NEUBEN 9 Uhr ein Gottesdienst, PAUBNITZ bei Familie Zaulig 10.30 Uhr ein Gottesdienst und TORGAU in der Schlosskirche 10.30 Uhr ein Gottesdienst. **SWB**

☑ Kirchenkreis im Internet: www.kirche-in-nordsachsen.de

TRAUER

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vati, Schwiegervati, Opa, Schwager, Onkel und Cousin

Horst Jahn

* 4.5.1935 † 30.1.2025

In liebevoller Erinnerung
Seine Frau Irene
Sohn Steffen mit Pia
Tochter Angela mit Steffen
Tochter Astrid mit Frank
Enkel Claudia, Falk, Tobias, Theresa mit Norman
und Florian mit Lara
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 15.2.2025 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Oberaudenhain statt.

Audenhain, im Januar 2025

Dein Weg ist nun zu Ende
und leise kam die Nacht.
Wir danken Dir für alles,
was Du für uns gemacht.



Weinert Bestattungen-GmbH

DANKSAGUNG

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird ...

Inge Bieske

1936 - 2024

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonderen Dank dem Hospiz in Torgau und den Mitarbeitern der Weinert Bestattungen GmbH Torgau.

In stiller Trauer:
Ihr Sohn Holger mit Familie
Audenhain, im Januar 2025

Weinert Bestattungen-GmbH



Menschen, die wir lieben
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti

Marietta Conrad

geb. Heratsch

* 21.11.1938 † 25.01.2025

In stiller Trauer

Ihre Kinder, Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 22.02.2025 um 13 Uhr auf dem kirchlichen Friedhof in Mockrehna statt.

Weinert Bestattungen-GmbH

Kandidaten und Mannschaften stehen fest

SPORTLER DES JAHRES 2024: Bis zum 28. Februar haben die Sportbegeisterte die Chance, ihre Lieblingssportler zu wählen



Auch für das aktuelle Jahr suchen wir wieder die besten Sportlerinnen und Sportler des Jahres.
Grafik: stil + werk Torgau

TORGAU. Auch in diesem Jahr sucht die Stadt Torgau wieder gemeinsam mit der Leipziger Volksbank und anderen starken Partnern die erfolgreichsten Sportler des vergangenen Jahres. Ende vergangenen Jahres waren die Vereine der Region aufgerufen, ihre Besten zu nominieren. Das haben sie getan. Nun steht der Stimmzettel und das Voting kann beginnen. Bis zum 28. Februar haben die Bürger nun die Chance, für ihre Lieblingssportler in den Kategorien Damen, Herren, Nachwuchs und Mannschaften abzustimmen. Pro Kategorie sind jeweils drei Sportler und Sportlerinnen nominiert, bei den Mannschaften sind es fünf Teams.

DIE NOMINIERTEN

Bei den **Damen** wurden Boxerin Lara Ochmann, Leichtathletin Marie Ismer und Feuerwehrsportlerin Jessica Kubik nominiert. Bei den **Herren** stehen Handballer Jesse Sickert, Motorsportler Tim Schladitz und Leichtathlet Ole Petzold zur

Wahl. Bei den **Nachwuchssportlern** kann unter Leichtathletin Malina Richter, Sportschütze Paul Möllmer und Leichtathletin Melia Kaminski ausgewählt werden. Bei den **Mannschaften** wurden die Handball-B-Jugend des VfB Torgau, die Volleyballdamen des SV Roland Belgern, die Hockeyherren des TSV



Profiboxerin Lara Ochmann aus Schildau gehört zu den drei nominierten Sportlerinnen bei der Sportlerwahl 2024.
Foto: Mario Dingethal

BW Torgau, die Fußball-A-Junoren des FC Elbaue Torgau sowie die Sportschützen (Team Laufende Scheibe) Diana Kammer und Collin Brauer des SSC Neiden nominiert. Auch die Entscheidungen über die **Sonderpreise** für einen Unparteiischen, den Trainer des Jahres und außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement sind bereits gefallen. Die Preisträger der Sonderpreise werden ebenso wie die Sieger der einzelnen Kategorien erst im Rahmen des Sportlerballs am 12. April im Kulturhaus Torgau bekannt gegeben. Außerdem hat die Fachjury auch ihre Bewertung für die Sportler bereits abgegeben. Die geht ja bekanntlich zu 50 Prozent in die endgültige Wertung ein. **SWB**

Der Kartenvorverkauf für den Sportlerball startet am 1. März. Tickets für 12 Euro gibt es im Torgau-Informations-Center (TIC).

KURZINFOS

Das Wandern ist des Müllers Lust

TORGAU. Die Wandergruppe der Volkssolidarität geht am Donnerstag, 13. Februar, wieder auf Wanderschaft. Anschließend findet in der Bastion 7 ein gemütlicher Faschingsnachmittag mit Pfannkuchen und flotter Musik statt. Die Wanderungen starten jeweils um 14 Uhr in der Lassallestraße 11. Weitere Termine: 13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni. Achtung! In diesem Jahr wird der 80. Jahrestag der Gründung der VOLKSSOLIDARITÄT am 17. Oktober 1945 gefeiert. Nähere Infos folgen. **SWB**

Baumschnitt-Seminar

WOHLAU. Der Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz e.V. veranstaltet am Samstag, 22. Januar, in Wohlau, An der Heide 44 in der Zeit von 9 bis 13 Uhr ein Baumschnitt-Seminar. Der Teilnahmebeitrag beträgt 25 Euro. **SWB**

Anmeldungen per E-Mail: info@lpvto.de

Ein Abend mit Tom Astor

TORGAU. Ein Abend mit Tom Astor beginnt am Samstag, 15. März, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Kulturhaus Torgau. Mit seiner markanten Stimme, dem authentischen Country-Sound und über vier Jahrzehnte Bühnenerfahrung begeistert Tom Astor seine Fans. Tom Astor war schon oft in Torgau, aber 2025 gibt es ihn zum ersten Mal im Torgauer Kulturhaus – Unplugged! Tom und zwei Musiker präsentieren Live sein Lebenswerk. **SWB**

Tickets gibt es an allen bekannten VVK-Stellen und im Haus der Presse, Elbstraße 3 in Torgau. Mehr Infos: www.kulturhaus-torgau.de

Die Elbbrücke bleibt einfach die Elbbrücke

585 LESERINNEN stimmten ab und waren gegen einen neuen Namen



Die Torgauer waren aufgerufen, der Brücke über die Elbe einen Namen zu geben. Das Voting war einstimmig: Für viele soll es beim langläufig bekannten Namen Elbbrücke bleiben. Foto: SWB/HL

TORGAU. Anlässlich des 80. Jahrestages der historischen Begegnung von US- und sowjetischen Soldaten auf der Elbbrücke in Torgau soll die Brücke einen Namen erhalten. Die Stadtverwaltung sammelt derzeit Vorschläge. Doch wie wichtig ist ein Name wirklich? Das wollten wir von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser wissen, und hatten eine Umfrage im Internet gestartet. Drei Antwortmöglichkeiten standen zur Auswahl:

► Ja, die Idee ist klasse. Die Elbbrücke ist ein wichtiges Symbol für die Stadt.
► Nein, die Elbbrücke braucht keinen Namen. Sie ist als Torgauer Elbbrücke bekannt.
► Ich weiß nicht.

Das Voting lief sieben Tage, **585 Leserinnen und Leser** haben an der Umfrage teilgenommen. Und so haben sie abgestimmt: Der Großteil hält das Ansinnen der Stadtverwaltung, der Elbbrücke einen neuen Namen zu geben, für nicht notwendig. **84,1 Prozent**, das sind 492 Umfrage-Teilnehmer, setzten das Häkchen bei Frage zwei: Nein, die Torgauer Elbbrücke braucht keinen Namen. **13,8**

Prozent (81 Teilnehmer) sehen das anders: Sie finden die Idee, der Brücke einen neuen Namen zu geben, klasse. Der Rest, **2,1 Prozent**, ist sich unsicher.

UMFRAGE GIBT EIN STIMMUNGSBILD AB

Die Umfrage ist freilich nicht repräsentativ, gibt jedoch ein Stimmungsbild ab. Leserinnen und Leser haben uns auch direkt zu dem Thema geschrieben und ihre Meinung geäußert, wie Klaus Räumerschüssel aus Torgau. Er sagt: „Wozu? Warum? Die Brücke heißt seit Jahrhunderten so. Jetzt soll ein neuer Name reingedrückt werden, welchen dann niemand benutzt.“ Auch im Internet auf der TZ-Facebookseite diskutieren die Torgauer lebhaft. Während einige Bürger die Umbenennung für eine „sinnlose Ablenkung von drängenden Problemen“ halten, sehen andere darin eine Chance, an ein historisches Ereignis zu erinnern und ein Zeichen für Frieden zu setzen. Kritiker der Umbenennung wie Ingo Baldauf oder Ines Wilsch verweisen auf eine Vielzahl ungelöster Probleme in der Stadt, von der

fehlenden Belegung der Innenstadt über die steigende Kriminalität bis hin zur finanziellen Schieflage. Diese Themen seien wichtiger als ein neuer Name für die Brücke, so der Tenor.

MEINUNG VIELER: „ELBBRÜCKE BLEIBT ELBBRÜCKE“

Der Vorschlag von Frank Steller, die Brücke in „Torgauer Polowsky Bridge“ umzubenennen, stößt auf gemischte Reaktionen. Steller begründet seine Idee damit, dass der US-amerikanische Soldat John Polowsky, der in Torgau begraben liegt, ein Symbol für Frieden und Völkerverständigung sei. Während einige diesen Vorschlag als würdige Ehrung eines wichtigen historischen Ereignisses sehen, äußern andere Bedenken bezüglich der Verwendung eines englischen Namens und schlagen alternative deutsche Bezeichnungen wie „Hartenfelsbrücke“ vor.

Viele Bürger halten an dem Namen „Elbbrücke“ fest und sehen keine Notwendigkeit für eine Umbenennung. Justin Kroß fasst die Meinung so zusammen: „Elbbrücke bleibt Elbbrücke und es wird auch keinen anderen Namen geben!“ **SWB**

STELLENMARKT

Spielhalle Torgau
Servicepersonal (m/w/d) für unseren Gästeservice in Vollzeit gesucht.
Tel. Bewerbung unter 01520-864 5547
mailto:spielhalle-torgau.de
Güterbahnstraße 11 b

Malerbetrieb GAWLICK
www.maler-eilenburg.de
03423/75 13 01

Maler (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams.
Führerschein der Klasse B von Vorteil. Wir bieten eine unbefristete Anstellung in Vollzeit, leistungsgerechte Bezahlung.
Ein freundliches, motiviertes Team & abwechslungsreiche Tätigkeiten in spannenden Projekten warten auf Sie.
Torgauer Landstraße 40 (Am Plan), 04838 Eilenburg

Begleitagentur!
Guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung, Damen jeden Alters.
Tel.: 0151 /15554101

Infos für Unternehmen zur internationalen Fachkräftegewinnung

NORDSACHSEN. Das Landratsamt Nordsachsen lädt am Dienstag, 11. Februar, von 13 bis 15 Uhr alle interessierten Unternehmen zur Informationsveranstaltung „Neue Wege der Personalgewinnung – International denken, lokal integrieren“ ins Bürgerhaus Eilenburg ein. Experten verschiedener Institutionen, darunter Vertreter des sächsischen Wirtschaftsministeriums und der nordsächsischen Ausländerbehörde, geben Einblicke in Fördermöglichkeiten, rechtliche Rahmenbedingungen und regionale Unterstützungsangebote. **SWB**

Verbesserungen für SED-Opfer im Bundestag beschlossen

INFORMATIONSVORANSTALTUNG AM 13. FEBRUAR der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Dr. Nancy Aris

SACHSEN. Kurz vor Ende der Legislaturperiode hat der Bundestag das „Sechste Gesetz zur Verbesserung rehabilitationsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR“ verabschiedet. Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Dr. Nancy Aris, die der Sitzung beiwohnte, begrüßt die Gesetzesnovelle, die deutliche Verbesserungen und Erleichterungen für SED-Opfer vorsieht. Sie stellt einen Paradigmenwechsel im Umgang mit SED-Unrecht dar. 35 Jahre nach dem Ende der DDR schließt der

Bundestag damit Gerechtigkeitslücken in den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen und sendet das Signal aus, dass den Opfern nicht nur materielle Unterstützung, sondern auch gesellschaftliche Anerkennung gebührt.

„EIN DEUTLICHES ZEICHEN“

„Die Politik hat gezeigt, dass sie in der Lage ist, die Situation der ehemals politisch Verfolgten grundlegend zu verbessern. Es wird damit ein deutliches Zeichen gesetzt: die Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Opfer der SED-Diktatur spürbar

Mit einer privaten Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT

zu Hochzeiten, Geburtstagen oder besonderen Anlässen erreichen Sie viele Menschen.

Wir beraten Sie gern!

Text- und Gestaltungsbeispiele liegen für Sie bereit.
Tel. 03421 721030

SonntagsWochenBlatt

Für das Gebiet: Schildau

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?
Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- ein sicherer Arbeitsplatz mit qualifizierter Betreuung
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben Sie sich noch heute:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341 2181 3270
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

und würdigt sie. Die Abschaffung der Bedürftigkeitsklausel für den Bezug der Opferrente steht sinnbildlich dafür, denn aus dem Almosen wird so ein Zeichen der Anerkennung. Auch die künftig vereinfachte Anerkennung verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden ist ein Meilenstein für die Betroffenen, da die zermürbenden Antragsverfahren nun hoffentlich der Vergangenheit angehören. Ich danke allen, die dieses Gesetz möglich gemacht haben, vor allem aber der SED-Opferbeauftragten beim Deutschen Bundestag, Evelyn Zupke. Es wird in den nächsten Monaten darauf ankommen, die Gesetzesänderung gut umzusetzen. Wir werden unser Möglichstes tun, um Anspruchsberechtigte über die neuen Möglichkeiten aufzuklären und ihnen dabei zu helfen, die Leistungen in Anspruch zu nehmen“, erklärt Dr. Nancy Aris. **SWB**

Ab März wird die Sächsische Landesbeauftragte die Neuerungen ihren überregionalen Beratungstagen in die Fläche tragen. Zudem bietet sie bereits am 13. Februar eine Informationsveranstaltung für Berater und Multiplikatoren zu diesem Themenfeld an.

Zauber der Travestie im Kulturhaus Torgau

ANZEIGE

SCHRÄG-SCHRILLE REVUE mit Highlights am laufenden Band

TORG AU. Die schräg-schille, andere Revue mit Gästen aus den namhaftesten Cabarets Deutschlands ist am Samstag, dem 1. März, im Kulturhaus Torgau zu Gast. Geboten werden fantastische Show-Acts, Livegesang der Extraklasse und reinsten Augenschmaus.

GEHEIMNIS BLEIBT WOHLGEHÜTET

Das Publikum ist herzlich eingeladen, mitzutanzten und mitzusingen. In der rasanten Show folgt ein Highlight aufs andere, entern die Künstler in atemberaubenden Wechseln die Bühne.

Ob es sich bei den hinreißenden Damen wirklich nur um Männer handelt, das bleibt das wohlgehütete Geheimnis dieser schillernden Show voller Paradiesvögel. Am Samstag, dem 1. März, lautet das Motto für alle Gäste im Kulturhaus Torgau: Einfach zurücklehnen und genießen!



Verführen in eine Welt aus Illusionen und perfekter Täuschung: die Stars der atemberaubenden Revue „Zauber der Travestie – das Original“. Foto: Veranstalter

Empfohlen wird der Besuch der Revue im Kulturhaus Torgau Besucherinnen und Besuchern ab 16

Jahren. Beginn ist um 20 Uhr, Tickets gibt es vorab in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Einmalige Einblicke

JOHANN-WALTER-GYMNASIUM Torgau lädt zum Tag der offenen Tür



Der Tag der offenen Tür am Torgauer Johann-Walter-Gymnasium zieht Hunderte Besucher an. Foto: SWB/HL

TORG AU. Am Samstag, 8. Februar, veranstaltet das Johann-Walter-Gymnasium in Torgau in der Zeit von 9 bis 12 Uhr den traditionsbeladenen Tag der offenen Tür. In der Vergangenheit entpuppte er sich als ein Blick hinter die Kulissen, offenbarte Neues und begeisterte auch Eltern, Großeltern und ehemalige Schüler. Im Mittelpunkt stehen laut Schulleiter Peter Nowack Grundschul der 4. Klassen, die ihre Überlegungen, ihren Bildungsweg im Gymnasium fortzusetzen, bestätigt sehen möch-

ten. Die Schüler der 5. Klassen, die bereits am Gymnasium lernen, können sich über die zweite Fremdsprache informieren, ebenso wie die Schüler der 7. Klassen, die neben der dritten Fremdsprache Latein, zwischen dem naturwissenschaftlichen Profil oder dem musisch-künstlerischen wählen können. Der Tag der offenen Tür spricht alle Sinne an – Schüler der 11. Klassen erwarten die Besucher am Eingangsbereich und weisen ein. Neben Unterrichtsfächern und Inhalten werden auch Ge-

heimnisse der Hexenküche gelüftet, Ganztagsangebote vorgestellt. Die Chöre musizieren, die asiatische Kampfsportart Taekwon-Do wird vorgeführt und das künstlerische Profil präsentiert ein teuflisches Theaterstück. „In unserem Haus trifft die Tradition auf die Zukunft“, so Peter Nowack anschließend. „Und die Erfahrung der letzten Jahre lehrt, dass ehemalige Abiturienten den Tag nutzen, um ihre alten Lehrer zu treffen. Neben Kaffee und Kuchen gibt es auch Bratwurst.“ SWB

SCHLACHTFEST IN MOCKREHNA
Kesseltag = Schlachtfest
 warme lose Würstbrieh, kesselfrische Leber-, Blut-, Süßwurst, Kopffleisch, Rohwurst frisch aus dem Rauch!
 & Flecke Eintopf! (in allen Filialen)
Nur am Donnerstag: 13.02.2025
 Unsere leckeren Roster vom Grill von 10.30 – 13.00 Uhr
 (ab einem Einkaufswert von 40 € gibt es eine Roster gratis)
 Reichsstraße 27 | Mockrehna | Tel. 034244 57158

EINE MUSIKALISCHE REISE VOM EGERLAND INS ALPENLAND!
Volkstümliche Musikantenparade unterwegs
 Sigrd & Marina * Ronny Weiland Die Hainich Musikanten
Sonntag Torgau - Kulturhaus
 Karten: Kulturhaus 03421 903523, Torgau-Information-Center 03421 70140 und an allen bekannten VVK-Stellen
30. März '25 Beginn: 15.00 Uhr
 von Eventim & Reservix

Vitamin Pe im Kulturhaus

TORG AU. Pe Werner gastiert am Sonntag, 23. Februar, ab 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr) im Rahmen der Tour „Vitamin Pe – das Plausch-Konzert“ im Kulturhaus Torgau. Anlässlich ihres 35-jährigen Platten-Jubiläums präsentiert die Singer-Songwriterin Pe Werner ein Live-Programm der Pe-sonderen Art. SWB

Pettersson und Findus

WEIDENHAIN. Das Figurentheater Felix zeigt am Dienstag, 11. Februar, ab 16 Uhr in Weidenhainer Turnhalle der Grundschule das Stück „Neue Abenteuer mit Pettersson und Findus.“ Tickets an der Tageskasse. SWB

Info-Telefon 0177 5458780

Folgen Sie uns auf ...

Film-Vielfalt im KAP-Kino

TORG AU. Folgende Filme werden aktuell im KAP-Kino gezeigt (Stand 3. Februar): „Die leisen und die großen Töne“ am Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr; „Der Spitzname“ am Sonntag, 9. Februar, 18 Uhr; „Better Man – Die Robbie Williams Story“ am Samstag, 8. Februar, 19.30 Uhr und Freitag, 14. Februar, 19.30 Uhr; „Mufasa: Der König der Löwen“ am Freitag, 7. Februar, 16.30 Uhr, Samstag, 8. Februar, 16.30 Uhr und Sonntag, 9. Februar, 15 Uhr und „Die Witwe Clicquot“ am Mittwoch, 12. Februar, 19 Uhr. Bei der Sonntagsmatinee im KAP-Kino wird am 23. Februar, 11 Uhr der Film „Der große Diktator - Charlie Chaplin“ gezeigt. SWB

Mehr Veranstaltungen auf: www.kulturbastion.de

Spielzeug aus Omas Zeiten

DOMMITZSCH. Für all jene, die während des Adventsmarkts am 7. Dezember 2024 keine Zeit für einen Besuch der Sonderausstellung „Spielzeug aus Großmutter's Zeiten“ im Stadtmuseum Dommitzsch hatten, besteht am Wahl-Sonntag, 23. Februar, von 10 bis 16 Uhr und am Dienstag, 11. März, von 13 bis 17 Uhr die Möglichkeit erneut. Es lädt ein der Dommitzsch-Geschichtsverein e. V. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. SWB

Ausstellung über Widerstand

TORG AU. Der Erinnerungsort Torgau zeigt die Wanderausstellung „Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“. Sie wurde vom United States Holocaust Memorial Museum erarbeitet und ist bis zum 30. März 2025 in den Räumlichkeiten des Erinnerungsortes Torgau im Schloss Hartenfels, Flügel B, 2. Etage zu sehen. SWB

Mehr Infos auf: www.erinnersort-torgau.de

Neue Ausstellung

TORG AU. In der Kunstgalerie Torgau in der Pfarrstraße 3 ist die Ausstellung „Spuren und Pfade“ zu sehen. Der Künstler Martin Lichtmann aus Heiligenhafen präsentiert seine neuesten keramischen Werke, die von den rauen Küstenregionen Nordeuropas inspiriert sind. Seine abstrakten Plastiken laden den Betrachter ein, über die Vergänglichkeit und die Spuren der Zeit nachzudenken. Fundstücke und Naturmaterialien wie Muscheln und Netzteile werden in Lichtmanns Werken zu Symbolen für die Veränderung. SWB

Vom Steigerlied bis zum Tango

DOMSDORF. Die Schülerakademie Elbe-Elstere.V. veranstaltet im Technischen Denkmal „Brikettfabrik LOUISE“ Domsdorf am Samstag, 1. März, ab 16 Uhr im Zeichensaal ein Frühjahrskonzert unter dem Motto: „Zechenlicht“. Die Dresdner Salonkapelle wartet mit einem Programm mit Musik und Liedern der 1920er Jahre aus Klassik, Tango, Schlager sowie südamerikanischen Rhythmen und Ohrwürmern wie das Steigerlied auf. Ab 15 Uhr wird ein Kaffee- und Kuchenangebot unterbreitet. Der Eintrittspreis beträgt 12,50 Euro, zzgl. der Kosten für Speisen und Getränke. Nach dem Konzert bestehender Redebedarf kann gestillt werden. SWB

Mehr Infos unter 035341 23096, oder per E-Mail schuelerakademie-elbe-elster@web.de

Lässiger Blues

ABI WALLENSTEIN & BLUES CULTURE ft. Steve Baker & Martin Röttger am 21. FEBRUAR IN DER KULTURBASTION TORG AU

TORG AU. Seit über 50 Jahren erobert Abi Wallenstein mit schelmisch jungenhaften Lachen und warmerherziger Ausstrahlung die Herzen der Bluesfans. Als Vaterfigur der Hamburger Blues-Szene schon zu kulthaft anmutender Berühmtheit gelangt, zählt er zu den herausragenden europäischen Bluesgrößen. Sein einmaliger Fingeringstil ist eine faszinierende Mischung aus Delta Blues und Rockelementen: Druckvoll, rhythmisch und voller Spielfreude. Aber es ist zuallererst Wallensteins Stimme, die begeistert. Sie klingt heiser und rauchig, zaubert dennoch in ihre schwingenden Töne so viel Herz und Seele, dass sie jeden technisch noch so perfekten Gesang vergessen lässt.

MUNDHARMONIKA-MEISTER STEVE BAKER

Am 21. Februar (20 Uhr/Einlass: 19 Uhr) kommt der Blues-Musiker in die Kulturbastion Torgau. An seiner Seite steht der britische Mundharmonika-Meister Steve Baker. Die Fans lieben sei-



Abi Wallenstein & Blues Culture sind am 21. Februar live in der Kulturbastion Torgau zu erleben. Foto: PR

nen innovativen melodischen Stil, der Elemente aus der Blues-Tradition mit Country, Folk, Funk Soul und Jazz verbindet. Er spielt sowohl lyrisch und ruhig, als auch rockig und bissig und erzeugt dabei eine kreative Spannung, die fasziniert. Auch Rhythmusgeber Martin Röttger trägt mit seinen mal explosivkraftvollen, dann wieder elastisch-weichen Beats wesentlich zur Musik bei. Wie kein anderer versteht er es, Wallensteins

eigenwillige Grooves perfekt aufzufangen und meisterlich zu unterstützen. Das leichtfüßige Zusammenspiel der drei Musiker ist einzigartig und führt immer wieder zu grandiosen Momenten, die sich aus dem Improvisationsfluss spontan ergeben. Statt steriler Perfektion setzen die drei auf pure, vertonte Emotion.

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen

„Greiner für Alle“

COMEDIAN UND KABARETTIST JONAS GREINER steht am 22. Februar in der Kulturbastion auf der Bühne

TORG AU. Mit seinem neuen Soloprogramm „Greiner für Alle“ liefert der Comedian und Kabarettist Jonas Greiner einen Abend garantiert frei von Stress, Ärger und Streit. Indem der 25-jährige in seinen Erzählungen so ziemlich alles, was um ihn herum passiert, mit Humor nimmt. Sein Publikum nimmt er am 22. Februar (20 Uhr/Einlass: 19 Uhr) in der Kulturbastion mit auf eine Reise durch Deutschland und die Welt, durch das Hier und Jetzt und die Umstände unserer Zeit, in der sich sonst alle nur noch streiten. Ein unterhaltsamer Abend mit einem der vielversprechendsten jungen Vertreter der deutschen Comedy- und Kabarettszene.



Comedian & Kabarettist Jonas Greiner sorgt am 22. Februar in der Kulturbastion für jede Menge Lacher. Foto: Amac Garbe

ZWEITES SOLO-PROGRAMM

Jonas Greiner wurde 2019 von Olaf Schubert als Newcomer des Jahres ausgezeichnet und überzeugt in seinem zweiten Soloprogramm „Greiner für Alle“ wieder mit seiner unverwechsel-

baren Art, spitze, ironische Gesellschaftskritik und lustige Alltagsgeschichten mit hochkarätigem und erfrischendem Humor zu kombinieren. Der mehrfach preisgekrönte Stand-Up-Comedian und Kabarettist ist regelmäßiger Gast in TV-Shows wie dem „Vereinsheim Schwabing“ (BR), „Olafs Klub“ (MDR) oder bei NightWash. Videos seiner Auftritte wurden im Netz millionenfach geklickt. In seinem monatlichen Überblick bei YouTube blickt Jonas Greiner satirisch auf das gesellschaftliche und politische Geschehen. Im Podcast „Die Weltmeisterschaft des Schwachsinn“ macht er sich gemeinsam mit Comedy-Kollege Quichotte regelmäßig auf die Suche nach dem größten Schwachsinn, den die Menschen im Laufe der Geschichte so verzapft haben: Verrückte Herrscher, bekloppte Verschwörungstheorien, seltsame Gesetze und vieles mehr. Zu hören ist er außerdem regelmäßig mit verschiedenen Radio-Comedys bei MDR JUMP. SWB

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen

Schlösser, Whisky und Dudelsack

MIT DEM BULLI durch die Highlands in Schottland

TORG AU. Schottland steht am Freitag, 21. Februar, ab 20 Uhr im Kulturhaus Torgau im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Unter dem Titel: Schlösser-Whisky-Dudelsack – mit dem Bulli durch die Highlands berichtet Fotojournalist Jürgen Schütte von seinen Abenteuern. Schlachtfelder, Mythen und Steinkreise: Schottland zieht die Menschen in seinen Bann. Es ist das Land der verlassen Burgen, der unwirtlichen Hochmoore und der zahlreichen Whisky-Brennereien. Folgen Sie einer spannenden Reise durch ein kleines Land mit einzigartiger Atmosphäre. Fotojournalist Jürgen Schütte nimmt Sie mit dem Bulli auf die Reise und entdeckt gemeinsam mit Ihnen die schottischen Berge, die Sandstrände der Hebriden und die Küstenstreifen des Nordens. Beobachten Sie die Basstöpel, eine der größten Kolonien der nördlichen Hemisphäre, paddeln Sie mit zu den Delfinen am Chanonry Point. Auf der Reise tauscht Jürgen Schütte das Auto gegen das Kajak und das Kajak gegen



Schottlands reiche Kultur kommt im Kulturhaus Torgau zur Sprache und wird reich bebildert. Foto: PR

das Fahrrad ein. Mit dem Klepper Faltboot erkundet er den kaledonischen Kanal und paddelt von Fort Williams über Inverness bis zur Black Island. Er wandert ein Stück den Westhighlandweg entlang, durchquert auf seiner Reise das Rannoch Moor und beobachtet die legendären Munroes, Schottlands höchste Berge, zu denen auch Ben Nevis gehört. Eine Entdeckertour durch Edinburgh, der Stadt am Firth of Forth, darf auf keiner schottischen Reise fehlen. Vereint diese

Stadt wie keine andere Tradition und Moderne und lässt seine Gäste staunen. Kein Ort Großbritanniens bietet eine so große Vielfalt an beeindruckender Geschichte, Kultur und Architektur. Kein Wunder: Über 1.300 Jahre alt ist Schottlands Hauptstadt. Einzigartig ist auch die Liebe der Schotten zu Tanz, Kilts und Tauziehen. Deshalb ist der Besuch der traditionellen Highland-Games auf einer Reise durch Schottland einfach ein Muss. SWB